

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1808

195 (5.12.1808)

Beilage

zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 50.

den 5. Dec. 1808.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

N o v e m b e r.		Sonntag 27.	Montag 28.	Dienstag 29.	Mittwoch 30.	Donnerst. 1.	Freitag 2.	Samstag 3.
Barometer	Morgens	27. 7. $\frac{4}{10}$.	27. 6. $\frac{8}{10}$.	27. 8. $\frac{7}{10}$.	27. 5. $\frac{7}{10}$.	27. 5. $\frac{10}{10}$.	27. 7. $\frac{8}{10}$.	27. 8. 0.
	Mittags	5. $\frac{9}{10}$.	8. 0.	8. $\frac{1}{10}$.	2. $\frac{18}{10}$.	6. 0.	5. $\frac{4}{10}$.	7. $\frac{5}{10}$.
	Abends	4. $\frac{4}{10}$.	9. 0.	8. $\frac{3}{10}$.	5. 0.	8. 0.	5. $\frac{8}{10}$.	6. $\frac{18}{10}$.
Thermom.	Morgens	7. $\frac{1}{10}$.	0. $\frac{9}{10}$.	0. $\frac{9}{10}$.	1. 0.	4. 0.	3. $\frac{8}{10}$.	4. $\frac{1}{10}$.
	Mittags	7. $\frac{5}{10}$.	2. 0.	0. $\frac{1}{10}$.	1. $\frac{5}{10}$.	4. $\frac{5}{10}$.	5. $\frac{7}{10}$.	6. $\frac{2}{10}$.
	Abends	7. $\frac{5}{10}$.	1. 0.	1. $\frac{5}{10}$.	3. $\frac{10}{10}$.	3. $\frac{10}{10}$.	4. 0.	4. $\frac{1}{10}$.
Witterung über- haupt.	Morgens	regnerisch	etwas Schnee	etwas Schnee	trüb	trüb	trüb	trüb
	Mittags	Regen	trüb	etwas Schnee	Schnee	etw. regnerisch	regnerisch	trüb
	Abends	regnerisch	trüb	etwas Schnee	etwas heiter	etwas heiter	trüb	trüb

Im Monat November: Höchster Barometerstand, am 1. Morgens 28 Zoll $2\frac{7}{10}$ Linien; tiefst. am 30. Mittags 27 Zoll $2\frac{7}{10}$ Linien; Veränderung $11\frac{3}{10}$ Linien; mittlere Höhe aus 90 Beobachtungen 27 Zoll $9\frac{2}{10}$ Linien. Höchster Thermometerstand am 21. Mittags 9. 0. Grade; tiefster am 17. Morgens $1\frac{1}{10}$ Grad unter dem Eispunkt; Veränderung $10\frac{1}{10}$ Grade; mittlere Temperatur 4 Grade; demnach dieselbe Wärme wie im Mittel aus mehrjährigen Beobachtungen; wärmer als in den Jahren 1802, und 5; kühler als 1803, 4, 6, und 7. Die herrschende Winde kamen in der ersten Hälfte von Nordost, in der andern von Südwest. Wir hatten keinen g. n. z. heiteren, 9 ganz trüb, 21 vermischte Tage. An 7 Tagen Regen, an 3 Schnee; zweimal war es stürmisch; mehrmals düstlich oder neblig, doch fand kein dichter anhaltender Nebel statt; an 5 Tagen Eis.

Carlsruhe. [Aufforderung.] Die Gläubiger der Johannis Seufertschen Eheleute zu Eckenstein, werden hiemit öffentlich aufgefodert, sich Donnerstag den 15. Dec. d. J., zur Liquidation ihrer Forderungen, unter Mitbringung ihrer in Händen habenden Beweise, auf dem Rathhause in Eckenstein sich einzufinden, oder sich zu gewärtigen, daß sie aus der vorhandenen Masse, im Ausbleibungsfall nichts mehr zu hoffen hätten. Also verkündet Carlsruhe bei Oberamt, den 26. Nov. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Forchheim. [Ediktal-Citation.] Wenn der verschollene Joseph Hurr, von Forchheim nicht binnen 9 Monaten allhier sich einfindet, oder von seinem Aufenthalt Nachricht gibt, so wird dessen Vermögen, an seine nächste Auerwandte gegen Caution ausgefolgt werden.

Verordnet bei Oberamt Ettlingen, den 29. Nov. 1808.

Bretten. Bekanntmachung.] Wegen richtiger Erhebung des Chauffergeldes, hat man für nöthig gefunden,

zu Gondelsheim, und Jöhlingen Schlagbäume zu errichten, welches man hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringt, damit sich die für diese Route bestimmte Posten und sonstige Fuhrleute nächstlicher Weile darnach zu richten haben. Den 17. October 1808.

Großherzogl. Gefällverwaltung.

Pforzheim. [Vorladung.] Der schon seit 27 Jahren abwesende Johannes Gester, von Langenalb, wird andurch aufgefodert, sich binnen 9 Monaten um so gewisser vor hiesigem Oberamt zu stellen, und sein in 500 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches seinen darum nachgesuchten Verwandten gegen Kaution ausgefolgt werden wird. Pforzheim, den 10. Nov. 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Kastadt. [Vorladung.] Die Gläubiger des in Vermögens-Untersuchung gekommenen Bärger's, Johann Wich, von Niederbühl, sollen Montag, den 19. Dec.

auf dem Rathhaus daselbst unter Mitbringung des Beweises ihre Forderungen liquidiren, widrigenfalls sie nicht mehr werden gehört werden.

Den 26. Nov. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Kork. [Ediktalladung.] David Keller von Kehl, Gemeiner des Großherzogl. 4ten Linien-Infanterie-Regiments, welcher unterm 17. August l. J. desertirt ist, hat sich binnen 3 Monaten, a dato dahier, oder bei seiner Compagnie zu sistiren, und wegen seines Austritts zu verantworten, widrigens zu gewarten, daß gegen ihn nach der Landeskonstitution verfahren werde.

Den 30. Nov. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Lahr. (Schulden-Liquidation.) Alle diejenigen, welche an das hiesige Handlungshaus C. W. Grill und Compagnie rechtmäßige Anforderungen zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, Montag den 19. Dec. d. J. entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, unter Beibringung ihrer Beweisurkunden, auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren, auch sich zu Erzielung eines Borg- u. Nachlaß-Vergleichs gehdrig zu erklären, und zwar unter dem Präjudiz, daß sie im Nichterscheinsfall von der Masse ausgeschlossen werden. Verordnet Lahr, den 11. November 1808.

Großherzogl. Stadtrath.

Bischoffsheim. [Vorladung.] Der Weber-Gesell, Johann Jakob Huf, von Dpplingen, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird andurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an dahier zu stellen, und auf die Waterschaftsklage der Katharine Kauzin zu antworten, oder zu gewärtigen, daß er für den Vater des Kindes mit den daraus fließenden Civil-Verbindlichkeiten werde erklärt werden. Bischoffsheim den 10. Nov. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Mahlberg. [Vorladung.] Johann, Eble Burgers-Sohn, aus der Stadt Ettenheim, welcher sich vor ungefähr 25 Jahren unter das kais. östreichische Infanterie-Regiment Toscana anwerben, im Jahre 1796. aber zur kais. Artillerie-Reserve kommandirt, und in selbem Jahre, im Monate July während der Retirade vor dem Feinde vermißt worden, ohne bis hieher etwas von sich hören zu lassen, solle sich oder seine etwaigen Leibes-Erben um so gewisser binnen 9 Monaten, vor unterzogenem Oberamt einfinden, um sein zu Ettenheim unter pflegschaftlicher Verwaltung stehendes, auf 380 fl. 8 kr. 10½ hlr. sich belaufendes älterliches Ertheil in Empfang zu nehmen, als solches ansonsten ohne weiters seinen hierum angemeldeten nächsten Averbantden gegen KautioN ausgefolgt werden wird. Verfügt bei Großherzogl. Oberamt Mahlberg, den 8. Nov. 1808.

Mahlberg. [Schulden-Liquidation.] Wer an die unter Vermögens-Untersuchung gerathene Messer-

Schmidt, Mathias Jägerische Verlassenschaft zu Gravenhausen, irgend eine rechtmäßige Forderung zu machen, hat solche, unter Vorlegung der etwa hierüber in Händen habenden Beweis-urkunden, unter Strafe des Ausschlusses, entweder in Person oder durch gehdrig Bevollmächtigten, Dienstags den 6. Dec. d. J., in der Frühe bei Großherzogl. Stadtschreiberey Ettenheim vorzulegen, und zu liquidiren, und alsdann das weiter Rechtliche zu gewärtigen.

Verfügt bei Großherzogl. Oberamt Mahlberg, den 30. Nov. 1808.

Freiburg. [Dienst-Antrag.] In der hiesigen Dierverwaltungs-Canzley, werden demnächst 2 Plätze vakant, deren einer ich mit einem Scribenten, und den andern mit einem Incipienten, oder ebenfalls mit einem Scribenten zu besetzen gedenke. Wer also zu der einen oder andern Stelle Lust hat, und die erforderlichen Kenntnissen, nebst eblen Willen besitzt, mir in meinem ausgedehnten Geschäftskreis mit Fleiß und Ergebenheit an die Hand zu gehen, wolle sich dazu in Bälde bei mir melden. Die Annahme eines Incipienten kann nur statt finden, wenn solcher bei einer von höherer Behörde anzuordnenden Prüfung im Lateinischen, Rechnen, Geometrie, und sonstigen Schulwissenschaften tüchtig erkundet wird.

Den 28. Nov. 1808.

Großherzogl. Badischer Dierverwalter.

Carlsruhe. [Harmonica.] Bei dem Großherzoglich Badischen Dier-Capellmeister Schmittbaur dahier, werden noch immer die besten Harmonica, vom feinsten weißen Glas, vom Bass C. bis Contra F. durch alle Semithöne gemacht. Die Semithöne sind zur geschwinden und leichtern Erkenntniß, mit einem goldenen Riß versehen. Zu jedem Instrument werden einige Piecen, mit Fingersatz gegeben; dies Instrument hat den hinreisenden, schmerzenden Thon, so kein anderes musikalisches Instrument hat, und haben kann. Abbe Schmittbaur gibt Unterricht in diesem Instrument.

Schmittbaur,

Dier-Capellmeister.

Kehl. [Obstbaum-Schule.] Herr Simon Louis, Baumgärtner Ihrer Maj. der Kaiserin, Mitglied der gelehrten und Kunstgesellschaft des Mosel-Departements, zu Meh in der Hassfeld-Strasse wohnhaft, zieht die vollkommensten und seltensten Obstarten in einheimischen und ausländischen Bäumen jeder Art; wer seinen vollständigen Katalog einzusehen wünscht, beliebe sich in frankirten Briefen an ihn zu wenden.

Der Preis der Obstbäume, gut eingepakt und frei nach Strassburg geliefert, ist, nämlich: für die hochstämmigen Biene-Apfel-, Kirsch- und Zwetschgen-Bäume 13 kr.; für die halbstämmigen der nemlichen Gattungen 10 kr.; für die Pyramiden-Spalier- und Zwerschbäume zu 8 kr., und endlich für Pfirsich- und Abricosenbäume zu 16 kr.